

# Ausgleichskasse Schweizerischer Transportunternehmungen



Jahresbericht 2017



Der vorliegende Jahresbericht der AHV-Ausgleichskasse TRANSPORT umfasst die Zeitspanne vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017.

## **INHALTSVERZEICHNIS**

**Seite**

### **A Geschäftsbericht 2017**

#### **1. Allgemeines**

1.1. Organe der Kasse	1
1.2 Vorstand	2
1.3 Personelles, Organisatorisches	3
1.4 Übertragene Aufgaben	3
1.5 Mitglieder	4

#### **2. Beiträge**

2.1 Neuerungen auf dem Gebiet der Beiträge	5
2.2 Beitragssätze	5
2.3 Beiträge an die AHV/IV/EO und ALV im Berichtsjahr	6

#### **3. Leistungen**

3.1 Neuerungen auf dem Gebiet der Leistungen AHV/IV	6
3.2 Leistungen der AHV und IV	6
3.3 Neuerungen auf dem Gebiet der Leistungen EO und MSE	6
3.4 Leistungen der EO	7
3.5 Leistungen der MSE	7
3.6 Rekapitulation der Beiträge und Leistungen	7

#### **4. Technische Durchführung**

4.1 Abteilung VA und IK	8
4.2 Abrechnungs- und Zahlungsverkehr	8
4.3 Kassenrevisionen	9
4.4 Arbeitgeberkontrollen	9

### **Schlussbemerkungen**

## A Geschäftsbericht 2017

### 1 Allgemeines

#### 1.1 Organe der Kasse (für die Geschäftsjahre 2014 - 2019)

##### 1.1.1 Vorstand

**Bruno Donada, Präsident**  
- Regionale Verkehrsbetriebe Baden-Wettingen (RVBW) AG

**Andri Reto, Vizepräsident**  
- Drahtseilbahn Marzili-Stadt Bern AG

**Silvio Briccola**  
- Rhätische Bahn, RhB

**Christian Hurni**  
- BLS AG

**Jean Daniel Moreillon**  
- Montreux Oberland Bahn, MOB

**Peter Peyer**  
- Vertreter SEV

**Sia Lim**  
- Vertreterin SEV

**1.1.2 Gründerverband** Arbeitgeberverband Schweizerischer Transportunternehmungen  
c/o Reto Andri, Marzilibahn, Postfach 6302, 3001 Bern

**1.1.3 Revisionsstelle** Siegenthaler Revision AG, Bläuacker 4, 3098 Köniz

**1.1.4 Kassenleitung** bis 31.5.2017: Kurt Maeder, Wohlen  
Ab 1.6.2017: Barbara Ghirardin, Bern

## 1.2 Vorstand

An der ordentlichen Sitzung vom 07. April 2017 sind unter der Leitung des Präsidenten die folgenden Traktanden behandelt worden:

1. Protokoll der letzten Vorstandssitzung – Genehmigung - Pendenzenliste
2. Arbeitgeberverband, Jahresrechnung 2016 – Verabschiedung zu Händen der GV
3. Arbeitgeberverband, Budget 2018 - Verabschiedung zu Händen der GV
4. AK Transport, Jahresrechnung 2016 - Genehmigung
5. AK Transport, Gewinnverwendung pro 2016 - Genehmigung
6. AK Transport - Reporting Geldanlagen – Information, Genehmigung
7. AK Transport, Bericht Hauptrevision 2016 – Entgegennahme
8. AK Transport, Budget 2017, bzw. Forecast 2017 (Info)
9. FAK (-Abrechnungsstellen) / Mitglieder mutationen
  - Kt. ZG, Austritt Zuger Verkehrsbetriebe AG (31.12.2017)
10. Arbeitgeberverband – Organisation und Programm GV vom 19.05.2017
11. Nachfolgeregelung Kassenleitung
  - Pensionierung Kurt Maeder per 31.5.2017, Wahl Barbara Ghirardin per 1.6.2017
12. Symova – aktuelle Informationen
13. Verschiedenes
  - nächste Vorstands-Sitzung: 17.11.17 um 10.15 h (nachträglich auf den 30.11.2017 verschoben) und 6.4.2018 10.15 h
  - Datum/Ort GV 2018: Bruno Donada wird mit Gritt Schönherr der Jungfraubahnen Kontakt aufnehmen

Der Vorstand genehmigte einstimmig das Protokoll, Jahresrechnung 2016 und Budget 2017 Arbeitgeberverband, sowie Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2016 mit Budget 2017. Die bisherigen VK-Sätze werden beibehalten. Die bisherige Anlagestrategie wird beibehalten. Der Geschäftsleiter informiert über die diversen FAK-Abrechnungsstellen. Als Nachfolgerin von Herrn Kurt Maeder wurde Barbara Ghirardin zur neuen Kassenleiterin ab 01.06.2017 gewählt. Allenfalls noch vorhandene Mittel der Sammelstiftung Symova gehen nach Ableben der drei Rentner zurück.

An der ordentlichen Sitzung vom 1. Dezember 2017 sind unter der Leitung des Präsidenten die folgenden Traktanden behandelt worden:

1. Protokoll der letzten Vorstandssitzung vom 7.4.2017
2. Protokoll der GV des AGV vom 19.5.2017
3. Anlagereglement: Anlagestrategie 2018 – Beschluss
4. VK-Rechnung: Budget 2018 – Beschluss
5. Vorschlag neues Erscheinungsbild Jahresbericht AK 69
6. Auftrag Vorstand AK 69 – Zukunft AK 69
7. Verschiedenes
  - GV AGV 2018 vom 25.5.2018
  - Nächste Vorstandssitzung (6.4.2018)

Die Protokolle, das Anlagereglement sowie das Budget 2018 wurden genehmigt. Ab dem Geschäftsjahr 2017 erhält der Geschäftsbericht ein neues Erscheinungsbild. Der Jahresbericht wird neu in D/F auf dem Internet als PDF hinterlegt und nicht mehr allen Kunden zugestellt. Der Vorstand beschliesst, dass die AK 69 weiter wie bisher bei der AK 63 in Personalunion geführt werden soll und die Verwaltungskostensätze gleich bleiben.

### 1.3 Personelles, Organisatorisches

Per Ende Berichtsjahr beschäftigten die in Personalunion geführten drei Ausgleichskassen 20,80 (Vorjahr 21,20) Personaleinheiten; dies verteilt auf 15 Vollzeit- und 9 Teilzeitangestellte sowie 1 Lernende. Im 2017 mussten erneut weniger Aushilfen beschäftigt werden als in früheren Jahren; Hauptgrund: Datenerfassungsarbeiten konnten durch automatische Verarbeitungen weiter reduziert werden.

In der Abteilung FAK/EO/MSE und Renten hatten wir diverse Personalwechsel zu bewältigen. Per 31.5.2017 erreichte der bisherige Kassenleiter, Kurt Maeder, das ordentliche Rentenalter. Als Nachfolgerin ab 1.6.2017 wurde Frau Ghirardin Barbara gewählt.

Im Verlaufe des Berichtsjahres haben wir im Beitragsbereich neue IT Applikationen in Betrieb genommen.

### 1.4 Übertragene Aufgaben: FAK / CO2

Als Abrechnungsstelle für Kantonale Familienausgleichskassen sind wir in den Kantonen Aargau, Appenzell i.R, Appenzell a.R, Glarus, Graubünden, Nidwalden, Obwalden, Thurgau, Uri, Zürich tätig. Im Berichtsjahr haben wir rund Fr. 6 Mio. an Leistungen ausbezahlt.

**Kantonale Sozialfonds:** immer mehr Kantone führen Sozialwerke wie Berufsbildungsfonds, Familienfonds, Integrationsfonds, Arbeitslosenhilfsfonds etc.. Das Inkasso der Beiträge dieser Fonds wird sehr oft durch uns (oder via die von uns geführten Familienausgleichskassen) vorgenommen und mit den zuständigen Stellen abgerechnet.

**CO2:** Seit 2011 erfolgt die Rückvergütung aus der CO2-Abgabe an die Arbeitgeber. Die Ausgleichskassen nehmen diese Verteilung im Auftrag des Bundesamtes für Umwelt BAFU vor. Die Verteilung der CO2-Abgabeerträge an die Wirtschaft erfolgt proportional zur AHV-Lohnsumme. Wir konnten im 2017 rund Fr. 1 Mio rückvergüten (Vorjahr Fr. 889'999).

## 1.5 Mitglieder

Die Mitgliederstatistik ergibt folgende Zahlen:

	Arbeitgeber (AG)	Selbständig- erwerbende (SE)	Nichterwerbs- tätige (NE)
Stand 31. Dezember 2016	189	1	411
Netto- Zu-/Abgang im Berichtsjahr	- 5	+ 0	+ 28
Stand 31. Dezember 2017	184	1	439

## 2 Beiträge

### 2.1 Neuerungen auf dem Gebiet der Beiträge ab 1. Januar 2017

Der Beitragssatz an die Erwerbsersatzordnung (EO) verbleibt auf 0,45 % des Bruttolohnes. Der Arbeitgeber- und Arbeitnehmeranteil beträgt je 0,225 %. Der Beitragssatz an die AHV/IV/EO beträgt somit für Arbeitnehmende und Arbeitgebende total 10,25 %.

Der Beitragssatz der Selbständigerwerbenden an die AHV/IV/EO liegt bei 9.65 %. Bei einem Jahreseinkommen von unter 9 400 Franken wird der Mindestbeitrag von 478 Franken erhoben. Der jährliche AHV/IV/EO-Mindestbeitrag für Nichterwerbstätige beträgt 478 Franken. Der jährliche AHV/IV/EO-Höchstbeitrag für Nichterwerbstätige entspricht 50-mal dem Mindestbeitrag und beträgt 23'900 Franken. Nichterwerbstätige Ehefrauen und Ehemänner sind von der Beitragspflicht befreit, sofern der Ehegatte oder die Ehegattin bei der AHV als Erwerbstätiger oder Erwerbstätige gilt und mindestens den doppelten Mindestbeitrag, also 956 Franken pro Kalenderjahr entrichtet.

Der maximal versicherte Verdienst in der obligatorischen Unfallversicherung liegt bei 148'200 Franken Bruttojahreslohn.

Der Beitragssatz an die Arbeitslosenversicherung (ALV) von 2,2 % vom massgebenden Lohn wird bis zur Höchstgrenze von 148'200 Franken erhoben. Für Lohnanteile über 148'200 Franken beträgt der Beitragssatz an die ALV 1,0 % des massgebenden Jahreslohnes (nach oben unbegrenzt).

Änderungen per 1. Januar 2018

Bei den Beiträgen an die AHV/IV/EO und die ALV gibt es auf den 1.1.2018 keine Änderungen.

## 2.2 Beitragssätze 2017

Die Beitragssätze pro 2017 präsentieren sich wie folgt:

	<u>Paritätische Beiträge</u>	<u>Selbständig- erwerbende</u>
Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	8,4 Prozent	7,8 Prozent
Invalidenversicherung IV	1,4 Prozent	1,4 Prozent
Erwerbsausfallentschädigung EO	<u>0,45 Prozent</u>	<u>0,45 Prozent</u>
Zwischentotal	10,25 Prozent	9,65 Prozent
Arbeitslosenversicherung ALV1	2,2 Prozent	
Arbeitslosenversicherung ALV2	1,0 Prozent	
<b>Total</b>	<b>13,45 Prozent</b>	<b>9,65 Prozent</b>

## 2.3 Beiträge an die AHV/IV/EO und ALV im Berichtsjahr

Die AHV/IV/EO-Beiträge, welche im 2017 bei uns einbezahlt worden sind, erhöhten sich erfreulicherweise auf rund Fr. 137,3 Mio. (Vorjahr rd. Fr. 134,1) und die ALV-Beiträge auf rund Fr. 29 Mio. (Vorjahr Fr. 28,2 Mio.).

## 3 Leistungen

### 3.1 Neuerungen auf dem Gebiet der Leistungen AHV/IV

Im 2017 lag das Rentenalter für Frauen gleich bleibend bei 64 Jahren, für Männer bei 65 Jahren. Im Rahmen des flexiblen Rentenalters können Frauen und Männer den Bezug der Altersrente um 1 oder 2 Jahre vorziehen oder um 1 bis höchstens 5 Jahre aufschieben ( 1 Jahr +5,2 % und 5 Jahre + 31.5 %). Die Kürzungssätze beim Rentenvorbezug liegen unverändert bei 6,8 % für 1 Jahr bzw. 13,6 % für 2 Jahre.

Die AHV- und IV-Renten betragen per 01.01.2017 unverändert (Betrag 2014 in Klammern):

	Minimal Fr./Mt.	Maximal Fr./Mt.
Altersrente	1'175 (1'170)	2'350 (2'340)
Höchstbetrag der beiden Renten eines Ehepaars		3'525 (3'510)
Witwen-/Witwerrente	940 (936)	1'880 (1'872)
Waisen- und Kinderrenten	470 (468)	940 (936)
Hilflosenentschädigung schwer/mittel/leichten Grades AHV	940 / 588 / 235	
Hilflosenentschädigung schwer/mittel/leichten Grades IV	470 / 294 / 118 im Heim	
Hilflosenentschädigung schwer/mittel/leichten Grades IV	1'880 / 1'175 / 470 zu Hause	

Die AHV- und IV-Renten wurden bis 2015 alle 2 Jahre wiederkehrend der aktuellen Preis- und Lohnentwicklung (Mischindex) angepasst. Aufgrund der schwachen Entwicklung der Indexes wurde auf

eine Erhöhung per 01.01.2018 wiederum verzichtet und die Rentenbeträge bleiben auch im Jahr 2018 unverändert.

Das Jahr 2017 stand ganz im Zeichen der Altersreform 2020, über die am 24. September 2017 abgestimmt wurde. Da die Reform bereits per 01.01.2018 in Kraft getreten wäre, mussten bereits umfangreiche Vorbereitungsarbeiten und Programmtest durchgeführt werden. Die Vorlage beinhaltete im Leistungsbereich insbesondere die Erhöhung des Rentenalters der Frauen auf 65 Jahre, eine Flexibilisierung des Rentenbezugs (Möglichkeiten für einen monatsweisen (Teil-)Vorbezug/Aufschub) und eine Anrechnung von Beitragszeiten und Beiträgen nach dem Rentenalter.

### 3.2 Leistungen der AHV und IV

<b>Anzahl Leistungsbezüger</b>	<b>2017</b>	<b>Vorjahr</b>
AHV-Leistungen	7'376	7'411
IV-Leistungen	412	426
<u>Total Bezüger</u>	<u>7'788</u>	<u>7'837</u>

Sowohl die Anzahl der Leistungsbezüger in der AHV und in der IV waren bei der Ausgleichskasse Transport im Jahr 2017 rückläufig. Dies dürfte auch darauf zurück zu führen sein, dass viele Bezüger von Invalidenrente zusätzlich Ergänzungsleistungen benötigen und wir die Dossiers, um eine einheitliche Auszahlung zu ermöglichen, an die Kantonalen Ausgleichskassen abtreten. Im Bereich AHV-Leistungen wurden im Berichtsjahr Fr. 167.1 Mio. (Vorjahr Fr. 169.5 Mio.) ausgerichtet und im Bereich IV Fr. 8.9 Mio. (Vorjahr Fr. 9.4 Mio.).

Im Berichtsjahr sind auf Wunsch der Versicherten 265 (Vorjahr 217) Rentenvorausberechnungen erstellt worden. Ab 1.1.2017 werden keine Barzahlungen der Renten mehr vorgenommen.

### 3.3 Neuerungen auf dem Gebiet der Leistungen EO und MSE

Seit der Einführung der Mutterschaftsentschädigung (MSE) per 1. Juli 2005 und der gleichzeitigen Erhöhung der EO-Taggeldansätze sind bei den EO-/MSE-Leistungen keine gesetzlichen Neuerungen eingetreten (per 1.1.2016 wurde der EO-Beitragssatz von bisher 0.5 % auf 0.45 % gesenkt. Im Jahr 2017 gab es keine gesetzliche Änderungen.



### 3.4 Leistungen der Erwerbersatzordnung (EO) seit 1.1.2009

Die per 1.1.2009 erhöhten Leistungen der EO gelten nach wie vor – sie betragen (Leistungen bis 2008 in Klammern):

Rekruten: pauschal pro Tag	62 (54)
Erwerbstätige: 80 % des vordienstlichen Einkommens, pro Tag	62 (54) bis 196 (172)
Gradänderungsdienste: do.	111 (97) bis 196 (172)

Zudem werden Kinderzulagen (max. Fr. 20 pro Kind), Zulagen für Betreuungskosten (Fr. 20 – 67) sowie Betriebszulagen (Fr. 67) gewährt. Im Berichtsjahr haben wir total 1'741 Anmeldungen (Vorjahr 1699) verarbeitet. Es wurden rund Fr. 2.06 Mio. (Vorjahr Fr. 2.05 Mio.) Leistungen ausbezahlt.

### 3.5 Leistungen der Mutterschaftsentschädigung (MSE)

Die MSE ist Bestandteil des EOG – die Ansätze sind somit seit 1.1.2009 ebenfalls unverändert (Zahlen bis 2008 in Klammern). Die MSE wird als Taggeld ausgerichtet und beträgt 80 % des vor der Niederkunft erzielten durchschnittlichen Erwerbseinkommens, höchstens aber Fr. 196 (172) pro Tag. Das maximale Taggeld wird mit einem Monatseinkommen von Fr. 7'350 (6'450) erreicht (Fr.  $7'350 \times 0.8 / 30$  Tage = Fr. 196 pro Tag). Pro 2017 haben wir 93 Anmeldungen verarbeitet (Vorjahr 89) und es wurden rd. Fr. 1 Mio. (Vorjahr Fr. 1,1 Mio.) Leistungen ausgerichtet.

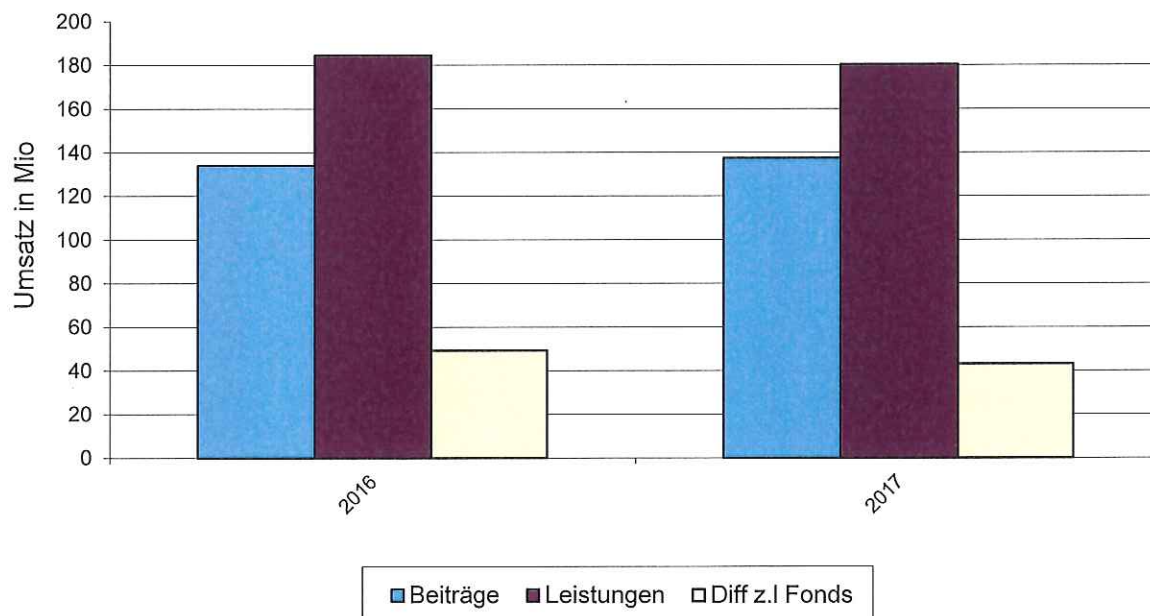
### 3.6 Rekapitulation der Beiträge und Leistungen AHV/IV/EO/MSE

Die Zahlen verstehen sich inklusive Zinsen und mit Berücksichtigung der Abschreibungen.

	2017 Fr.	Vorjahr Fr.
Beiträge AHV/IV/EO	137'314'267.65	134'104'379.60
Leistungen AHV/IV/EO und MSE	180'398'436.80	183'357'758.00
Defizitdeckung durch AHV/IV/EO-Fonds	43'084'169.15	49'253'378.40

Die Beitragseinnahmen unserer Ausgleichskassen haben sich positiv entwickelt (Zunahme von rund 2.39 % auf dem Total der Beiträge). Die Leistungen sind rückläufig.

## Entwicklung Umsätze 1. Säule



## 4 Technische Durchführung

### 4.1 Abteilung VA und IK

Die Ausgleichskasse hat u.a. folgende Arbeiten erledigt:

<b>2017</b>	2016	
2'825	2'811	IK (individuelle Konti) eröffnet.
4'209	4'834	IK-Buchungen ab Lohnbescheinigungen gemacht
<u>17'690</u>	<u>17'058</u>	IK-Buchungen aufgrund elektronischer Meldungen getätigt
24'724	24'703	Total IK-Buchungen
112	121	Kontoauszüge an Versicherte abgegeben
87	131	Splittingfälle durchgeführt.
125'164	125'143	Gesamtbestand IK per Ende Berichtsjahr

### 4.2 Abrechnungs- und Zahlungsverkehr

Lohndecklarationen: der Eingang der Lohnmeldungen über unser elektronisches Portal „PartnerWeb“ hat sich weiter leicht erhöht, könnte aber immer noch optimiert werden. Durch routiniertes eigenes Personal, optimierte IT-Programme etc. konnten wir die Jahresabrechnungen des Jahres 2017 mit den eigenen personellen Ressourcen und lediglich einer externen Aushilfe bewältigen.

Inkasso: Die Anzahl der Betriebsbegehren hat gegenüber dem Vorjahr leicht abgenommen. Im Berichtsjahr hat unsere Inkassoabteilung insgesamt 5 Betriebsbegehren (Vorjahr 14) gestellt. Für diese Inkassoarbeiten entstanden im Berichtsjahr Betriebskosten und Gebühren im Betrag von Fr. 383.20 (Vorjahr Fr. 1'166.20).

#### **4.3 Kassenrevisionen**

Die Siegenthaler Revision AG hat die vorgeschriebenen zwei Kassenrevisionen durchgeführt. Jedem Vorstandsmitglied sowie der Zentralen Ausgleichsstelle (ZAS) und dem Bundesamt für Sozialversicherung (BSV) ist ein Berichtsexemplar zugestellt worden. Die Revisionsstelle bestätigt, dass die Ausgleichskasse die Arbeiten korrekt und zweckmässig durchführt.

#### **4.4 Arbeitgeberkontrollen**

Im Berichtsjahr haben wir bei 28 Arbeitgebern Revisionen durchführen lassen.

### **Schlussbemerkungen**

Das Jahr 2017 darf als sehr gutes Jahr bezeichnet werden. Unsere finanzielle, aber auch unsere organisatorische Situation, bewegen sich auf einem guten Niveau - die VK-Konditionen sind kompetitiv.

Ein Hauptziel unserer Organisation sehen wir darin, den angeschlossenen Mitgliedern und Leistungsbezügern rationelle, kompetente, kostengünstige und freundliche Dienstleistungen zu bieten.

Bei dieser Gelegenheit danken wir unseren Kassenmitgliedern, dem Kassenvorstand, unseren Partnerorganisationen und den Bundesstellen bestens für die angenehme Zusammenarbeit und Unterstützung. Ebenso danken wir allen Mitarbeitenden der Ausgleichskasse für ihren grossen Einsatz, die Unterstützung der neuen Geschäftsleiterin und die wertvolle Arbeit.

**AUSGLEICHSKASSE  
TRANSPORT**

Barbara Ghirardin, Geschäftsleiterin